HÖRSPIEL

1) Merke:

Definition:
Ein Hörspiel ist ein Theaterstück für die Ohren. Wie bei einem Theaterstück wird ein Text mit verteilten Rollen vorgetragen oder gespielt. Allerdings kann man beim Hörspiel nichts sehen, sodass Geräusche und unterschiedliche Stimmen eingesetzt werden müssen.

Funktion:
Der Zuhörer muss sich das, was er hört, vorstellen können. Deshalb spricht man auch von der „inneren Bühne" des Hörspiels.

2) notwendige Vorarbeiten:

- Man kann eine bereits bestehende Geschichte in ein Hörspiel umwandeln oder ein eigenes Hörspiel schreiben. Überlegt, wie viele Rollen ihr habt und wie viele Sprecher ihr braucht. Ein Erzähler kann durch die Handlung führen, Zeitsprünge und Ortswechsel ankündigen und lange Textstellen zusammenfassen.

- Besprecht, wie viel Zeit ihr für euer Vorhaben habt. Übernehmt euch nicht; ein Hörspiel ist viel Arbeit, vor allem das Schneiden.

- Verabredet rechtzeitig Termine im Tonstudio für die Aufnahme eures Textes und das Schneiden der Aufnahmen.

3) Das Schreiben eines Hörspiels :

- **Ein Regiebuch anlegen:** Das Regiebuch besteht aus mehreren Spalten, in die Sprecher, Sprechanweisungen, Text und Geräusche/Musik eingetragen werden:

Sprecher/in	**Sprechanweisung**	**Sprechtext**	**Geräusch/Musik**
Junge auf Fahrrad	provozierend	Wartest du auf die? Die kommt heute nicht.	Reifenquietschen
Benze	ärgerlich	Ach Quatsch! Ich warte überhaupt nicht.	
Junge		Na denn. Ciao..	Fahrradklingel

- **Der Text:** Euer Hörspiel darf nicht langweilig sein. Besonders am Anfang muss Spannung aufgebaut werden, damit der Hörer dranbleibt.
  Alles soll klar und leicht verständlich sein. Vermeidet deshalb Fremdwörter und lange oder komplizierte Sätze, die schwer zu verstehen und auch schwer zu sprechen sind.

- **Einsatz von Geräuschen:** Ein Hörspiel wirkt erst dann, wenn Geräusche ins Spiel kommen. Sie machen den gesprochen Text lebendiger und untermalen die Handlung. Man kann Geräusche selbst erzeugen, z. B. das Geräusch von Regen, indem man Reis aus einer Tüte in eine Pappschachtel fallen lässt, oder aus Geräuschdateien im Internet kopieren.

- **Einsatz von Musik:** Auch Musik unterstützt die Stimmung, die ihr vermitteln wollt. Sie kann die Handlung untermalen, eine neue Situation andeuten oder als Vor-, Zwischen- oder Nachspiel eingesetzt werden.

- **Pausen:** Pausen haben eine wichtige Funktion im Hörspiel. Sie trennen einzelne Szenen voneinander oder erzeugen Spannung,

4) Überarbeitung:

Probt das Hörspiel und prüft dabei, …

- ob ihr alle Rollen sinnvoll vergeben habt. Macht ein paar Sprechübungen, bevor ihr festlegt, wer welche Rolle übernimmt.
- ob beim Sprechen die Sprechanweisungen befolgt werden.
- ob auch Zuhörer, die den Text nicht kennen, inhaltlich und akustisch alles verstehen können.
- ob klar und deutlich artikuliert wird.
- ob der Text spannend ist.
- ob es überflüssige Sätze in eurem Text gibt.
- ob der Zuhörer sich die Situationen jeweils genau vorstellen kann.
  Welche Information kann / muss dem Zuhörer durch einen Erzähler vermittelt werden?
  Welche Information kann / muss durch Geräusche vermittelt werden?
  Welche Information kann / muss durch die Sprecher vermittelt werden?
- ob die ausgewählte Musik die gewünschte Stimmung hervorruft.

5) Besonderheiten für das Fach: ---

Wollt ihr das Hörspiel auf einem Medium **sichern**, sind zusätzlich folgende Punkte zu beachten:

6) Das Aufnehmen

- Der Sprechtext wird im Tonstudio aufgenommen. Hier braucht ihr die Hilfe eines Fachmanns aus der Medien AG. Jeder Sprecher braucht einen eigenen Text. Übt eure Texte vorher gut, sodass ihr nicht so oft wiederholen müsst.

- Nehmt die Musik und die Geräusche, die ihr braucht, auf CD, MP3-Player oder I-Pod auf und bringt sie zum Schneide-Termin mit ins Studio.

7) Das Schneiden:

- Im letzten Arbeitsschritt werden eure Texte mit den Geräuschen und der Musik, die ihr ausgesucht habt, zusammengeschnitten. Das geschieht am Computer und wiederum mit Hilfe eines Fachmanns aus der Medien AG. Plant hierfür genügend Zeit ein – ihr werdet sie brauchen!